



Politische und gesellschaftliche Entwicklung in der BRD und DDR

Stundenthema

Wirtschaftlicher Niedergang der DDR in den 80er Jahren

Grundsätzliche Schwachstellen der Planwirtschaft

- Mangelnde Produktivität (gegenüber Westen / BRD) durch fehlende wirtschaftliche/finanzielle Anreize
- Staatliche Vorgaben statt Nachfrage/Marktorientierung (Versorgungsengepässe / Zulieferprobleme)

→ **DDR Wirtschaft als Mangelwirtschaft**

Staatliche / Bürokratische Misswirtschaft

- Ausufernde Bürokratie (riesiger Verwaltungsapparat)
- Fälschung und Beschönigung von Wirtschaftsstatistiken (Wachstumsraten / Verdeckte Arbeitslosigkeit von ca. 15%)
- Einseitige oder Fehlinvestitionen (z.B. in Computerbranche)

→ **Geringe Effizienz der Wirtschaftsabläufe**

Vernachlässigung / Aufschieben von Modernisierungsmaßnahmen

- Einseitige Wohnungsbaupolitik (Plattenbausiedlungen) Neubau von Plattenbauten statt Sanierung von Altbauten
- Mangelhafte Infrastruktur (veraltetes Straßen-/Eisenbahnnetz)
- Einsatz veralteter Industrieanlagen und Maschinen

→ **Geringe Produktivität / Konkurrenzfähigkeit der Betriebe**

Kostspielige staatliche Sozialpolitik der Ära Honecker

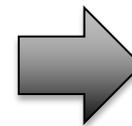
- Hohe staatliche Subventionen für Grundversorgung (Mieten / Grundnahrungsmittel / öffentl. Nahverkehr)
- Hohe staatliche Ausgaben für Gesundheitssystem und Betreuungssystem für Kinder/Familien

→ **hohe staatliche (Sozial-)Ausgaben**

Anbindung an UdSSR / Warschauer Pakt

- Abhängigkeit von sowjetischen Öllieferungen / Ölpreis
- Begrenzter Absatzmarkt für qualitativ hochwertige Güter

→ **Fehlende Deviseneinnahmequellen**



- Zunehmende Verschuldung der DDR
- Enger werdende finanzielle Handlungsspielräume der Regierung
- Ab Mitte der 80er Abhängigkeit von Milliardenkrediten aus dem Westen(BRD)